



Häufige Fragen - Microneedling

Was ist Microneedling?

Das Microneedling gehört zu den modernsten Behandlungsmöglichkeiten im Bereich Anti-Aging. Es ist ein schonendes Verfahren. Mithilfe kleiner Nadeln werden die Selbstheilungsprozesse der Haut in Gang gesetzt, um ein jüngeres und frisches Hautbild hervorzurufen.

Was wird mit Microneedling erreicht?

- bei leichten bis moderaten Falten
- bei sonnengeschädigter Haut
- Narben deutlich zu verbessern, z.B. Akne
- **vergrößerte Poren werden verfeinert**
- das allgemeine Hautbild wird verbessert

Welche Vorteile bringt ein Microneedling?

- Schnelle und unkomplizierte Behandlung
- Schnell sichtbare und langanhaltende Resultate
- Natürliche Ergebnisse
- Vergleichsweise risikoarm und gut verträglich, Nebenwirkungen sind sehr gering bis kaum vorhanden.
- Regt die Blutzirkulation und Kollagenproduktion an
- Natürlich - Ihr Aussehen und Ihre Mimik werden nicht verändert. Sie behalten Ihre natürliche Schönheit. Der Effekt entsteht durch die Regeneration der Haut und durch die hochwirksamen Wirkstoffen.
- Vergleichsweise kostengünstig
- Für alle Hauttypen geeignet
- Kann sowohl im Gesichtsbereich (u. a. bei Falten) als auch an anderen Körperstellen (z. B. bei Schwangerschaftsstreifen) angewendet werden
- Hygienisch - sterile einmalverwendbare Aufsätze minimieren das Infektionsrisiko
- Langanhaltend - Der Stoffwechsel Ihrer Haut ist für mehrere Monate angekurbelt



Häufige Fragen - Microneedling

Ist das Microneedling schmerzhaft?

Die feinen Einstiche führen in der Regel nicht zu Schmerzen. Dennoch kann vorab eine spezielle Betäubungscreme auf die Haut aufgetragen werden, um die Behandlung noch angenehmer zu machen.

Wie sieht die Haut nach der Behandlung aus?

Sie sollten keine wichtigen Termine direkt im Anschluss an das Microneedling planen, da leichte Spuren der Behandlung sichtbar sein können. Nach der Behandlung ist die Haut vorübergehend leicht gerötet oder auch leicht geschwollen. Diese Rötungen/Schwellungen lassen schnell nach und sind in den meisten Fällen innerhalb von 1-2 Stunden spätestens aber am nächsten Tag abgeklungen. So entstehen kaum Ausfallzeiten und Sie können schnell Ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen. Sobald der Behandlungseffekt einsetzt, fühlt sich die Haut zarter an und sieht deutlich frischer aus. Erste Ergebnisse lassen sich nach einigen Tagen feststellen, die endgültigen Resultate sind meist erst nach ca. 4 Wochen zu beurteilen.

Was sollte ich nach der Behandlung vermeiden?

Um den Heilungsprozess möglichst nicht zu beeinträchtigen, sollten nach der Behandlung keine Cremes, Lotionen oder andere Produkte aufgetragen werden, die die Haut reizen können (ich berate Sie gerne persönlich nach der Behandlung). Make-up sollte frühestens nach 24 Stunden aufgetragen werden, da kleine Make-up-Partikel in die Einstiche gelangen und unliebsame Nebenwirkungen hervorrufen können. Ein entsprechender Sonnenschutz ist sehr wichtig. Zudem sollten die Behandlungsareale vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Wie viele Behandlungen benötige ich?

Vor allem zu Beginn ist es empfehlenswert 3-5 Behandlungssitzungen in regelmässigen Abständen (4-6 Wochen) durchzuführen, um einen optimalen Effekt zu erzielen.



Häufige Fragen - Microneedling

Wie lange hält der Behandlungserfolg an?

Um den verjüngenden und faltenglättenden Effekt im Anschluss aufrecht zu erhalten, empfiehlt es sich, Microneedlingbehandlungen ein- bis zweimal im Jahr zu wiederholen.

Anti-Aging | „grobe Poren“ Behandlung:

Als Anti-Aging-Behandlung erzielt das Microneedling natürlich aussehende Resultate, die bis zu ein bis zwei Jahre anhalten können. Um den Verjüngungseffekt optimal aufrecht zu erhalten, raten wir, das Treatment zweimal pro Jahr zu wiederholen.

Aknenarben | Narben | Schwangerschaftsstreifen:

Erfolgt das Microneedling zur Reduktion von Narben, Dehnungsstreifen oder anderen Hautveränderungen, so sind die erzielten Resultate in der Regel dauerhaft.

Wann darf die Microneedling Behandlung nicht durchgeführt werden?

- Tumorerkrankungen
- Hautkrebs oder der Verdacht darauf
- Chemo- oder Strahlentherapie
- Schwangerschaft, Stillzeit
- akute Infekte oder Entzündungen
- Neigung zu Keloiden
- Köbner-Phänomen
- verminderte Blutgerinnung
- Einnahme von Kortison
- Einnahme von licht-sensibilisierender Medikamente
- Tattoos
- Offene Hautstellen
- Frische Operationsnarben